

PFARR- NACHRICHTEN

ST. MARTINUS BEDBURDYCK
ST. MARTINUS GIERATH
ST. JAKOBUS D.Ä. JÜCHEN
ST. GEORG NEUENHOVEN



12. - 27.03.2022

12. Samstag

17.00 Uhr Bedburdyck
Vorabendmesse Erstes Jahrgedächtnis für Hans-Josef Winzen – verst. Ehel. Andreas u. Maria Winzen u. Sohn Friedhelm – verst. Ludwig Diehl u. Sohn Volker – Lbd. u. Verst. d. Fam. Heinrich Hintzen (STIFTUNGSMESSE) – für die Pfarrei

17.00 Uhr Garzweiler
Wort-Gottes-Feier

18.00 Uhr Jüchen
ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM JÜCHENER FRIEDENSMALH

Dieser Gottesdienst findet unter der 3G-Regel statt. Er wird musikalisch gestaltet von der Jüchener Kantorei unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Udo Witt (Rheydt); er spielt auch die Orgel.

18.30 Uhr Gierath
Dieser Gottesdienst muss leider wegen des ökumenischen Gottesdienstes zum Jüchener Friedensmahl entfallen. Wir bitten um Verständnis und laden herzlich zur Teilnahme am Jüchener Friedensmahl ab 18 Uhr nach Jüchen ein.

13. Zweiter Fastensonntag

09.30 Uhr Jüchen
Heilige Messe Jahrged. Hans Günter Peiffer, Marianne Kluth u. Peter Brings – Lbd. u. Verst. d. Fam. Pasch, Peiffer u. Weckauf – Verst. d. Fam. Ferfers-Felser – verst. Ehel. Alois u. Christel Roebbers – für die Armen, an die niemand denkt (STIFTUNGSMESSE) – für die Pfarrei

09.30 Uhr Neuenhoven
Heilige Messe

15. Dienstag

08.00 Uhr Jüchen
Heilige Messe verst. Rektor Thoma u. Anverwandte (STIFTUNGSMESSE)

16. Mittwoch

18.00 Uhr Aldenhoven
Kreuzwegandacht

19. Hochfest des Hl. Josef

17.00 Uhr Bedburdyck
Vorabendmesse Verst. d. Fam. Josef Broich – verst. Peter u. Gerda Esser – verst. Helene u. Michael Meurer – verst. Anna Gisbertz – für die Pfarrei

17.00 Uhr Garzweiler
Wort-Gottes-Feier

18.30 Uhr Gierath
Vorabendmesse verst. Ehel. Martin u. Katharina Oehmen u. Sohn Karl-Josef – verst. Heinrich u. Agnes Hamacher u. Söhne Hans u. Engelbert – Jahrged. Schwester Meinolfa ADIC geb. Agnes Ritz – verst. Ehel. Josef u. Margarete Strerath u. verst. Angeh. (STIFTUNGSMESSE) – für die Pfarrei

20. Dritter Fastensonntag

09.30 Uhr Jüchen
Heilige Messe Lbd. u. Verst. d. Frauengemeinschaft – verst. Maria Harf geb. Jansen (STIFTUNGSMESSE) – für die Pfarrei

10.45 Uhr Aldenhoven
Heilige Messe Jahrged. Willi Breuer u. verst. Angeh. – verst. Katharina Braß

23. Mittwoch

17.45 Uhr Bedburdyck
Kreuzwegandacht

18.00 Uhr Aldenhoven
Kreuzwegandacht

26. Samstag

15.00 Uhr Garzweiler
Taufeier für Mina Janke

17.00 Uhr Bedburdyck
Vorabendmesse für die Pfarrei

17.00 Uhr Garzweiler
Wort-Gottes-Feier

18.30 Uhr Gierath
Vorabendmesse verst. Peter u. Klara Settels – verst. Heinrich Oehmen – verst. Gertrud Strerath – verst. Hubert u. Franziska Strerath – verst. Josef u. Maria Merheim – verst. Heinrich u. Katharina Ahrweiler – verst. Pater Dr. Josef Schmitz – verst. Ehel.

Matthias u. Gerda Vogt (STIFTUNGSMESSE) – für die Pfarrei

27. Vierter Fastensonntag

Laetare

09.30 Uhr Jüchen
Heilige Messe Jahrged. Gerda Zitzen, Hans Willi Ritz u. Anke Ritz – Verst. d. Fam. Heimanns, Jost u. Gillissen – verst. Joseph u. Elisabeth Welz – verst. Anton u. Helena Reitenberger u. Sohn Franz-Josef – verst. Josef Rick – verst. Ehel. Hans-Joachim u. Dorothea Komm – In bes. Meinung (STIFTUNGSMESSE) – für die Pfarrei

09.30 Uhr Neuenhoven
Wort-Gottes-Feier

AUSZEIT

Der Sonnenschein dieser Tage tut gut. Ok, die Landwirtschaft lechzt schon wieder nach Wasser – aber sei's drum. Da bin ich manchmal (ehrlich gesagt) auch ein bisschen egoistisch unterwegs. Die Sonne tut gut, weil sie mich wärmend an das Licht des Lebens erinnert, das Leben in mir langsam wieder erweckt, während sich die Welt in der zu Ende gehenden Corona-Pandemie aufhellt und zugleich die fast noch dunkleren Wolken des Krieges über uns aufziehen.

Auf einmal seien wir in einer anderen Welt aufgewacht, erzählten viele, die sich seit dem Altweibertag mit den schrecklichen Bildern des Krieges in der Ukraine zu beschäftigen hatten. Plötzlich waren es nicht mehr Hospitalisierungsraten, Reproduktionswerte und 7-Tage-Inzidenzen, die uns beschäftigten. Es waren Nachrichten über den Kriegstreiber aus Moskau und das Leiden der Menschen in der Ukraine – diesseits und jenseits der Kriegsfront übrigens, denn das Leid des Krieges unterscheidet nicht nach Nationalität...

Und so werden in diesen schönen Vorfrühlingstagen des Jahres 2022 meine Gefühle wieder auf eine harte Probe gestellt. Manchmal reibe auch ich mir die Augen und muss feststellen: Die Welt ist seit dem Morgen des Altweibertages keine andere geworden. Der Krieg legt nur das Brennglas der Krise auf die wahren Verhältnisse und lässt uns erschrecken über das, was eigentlich schon längst da war. Und lässt uns erschrecken über unsere Blindheit, mit der wir geschlagen waren.

Herr, lass uns die Augen ganz weit offenhalten für die Wirklichkeit, die uns umgibt. Schenke uns den klaren Blick des Herzens für alles Unrecht, das uns anschreit – und den Frieden unmöglich macht. Immer. Überall.

KONTAKT

Pfarrer Ulrich Clancett 02165/2868
 Gemeindefereferent Christoph Berthold
 02165/913116
 Gemeindefereferent Alexander Tetzlaff
 02165/913115
 Pastoralreferentin Ingrid Scholz
 02165/8794200, ingrid.scholz@bistum-
 aachen.de
 Diakon Wilfried Elshoff
 02165/7904, wilfried.elshoff@gmx.de
 Jugendbüro Stefan Bredt
 02165/913117

Gemeinsames Pfarramt für Bed- burdyck, Gierath und Jüchen

Rektor-Thoma-Str. 10, Jüchen
 Telefon 02165/913115
 Fax 02165/913119
 pfarramt@katholisch-in-juechen.de
 Mo-Fr 9-12 Uhr; Do auch 15-18 Uhr

Bürostunde Pfarrhaus Garzweiler

Mi 16.30-17.30 Uhr
 Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 sind per Mail erreichbar:

vorname[Punkt]nachname@
 katholisch-in-juechen.de

Solidarität mit Menschen in der Ukraine:

JÜCHENER

FRIEDENSM AHL: DEUTLICHES ZEICHEN

Erst die Rede von Kanzler Scholz, dann
 abends der Jüchener Kirchturm in blau-
 gelb – das hat den Jüchener REWE-
 Kaufmann Michael Ermer nicht mehr
 losgelassen: „Da müssen wir doch auch
 was tun...“ Sprach's und holte sich Part-
 ner ins Boot. Die Jüchener Kirchengeme-
 inden, die Stadt, den Bürgerschützen-
 und Heimatverein. „Ohne starke
 Partnerinnen und Partner geht so etwas
 nicht.“ In den letzten Tagen wurde an
 einem Konzept gefeilt – und nun steht
 fest: Am Samstag, 12. März 2022, wird
 es das erste „Jüchener Friedensmahl“
 geben. Im Mittelpunkt dabei ein Gericht,
 das sich bei beiden derzeitigen Kriegs-
 parteien großer Beliebtheit erfreut – so-
 wohl bei den russischen wie auch bei
 den ukrainischen Menschen. „Wir koch-
 en Borschtsch – und das in sehr gro-
 ßer Menge,“ erläutert Ermer, der sonst
 eigentlich für kulinarische Grillgenüsse
 bekannt ist. Jakobuspfarrrer Ulrich
 Clancett, spontan von Anfang an mit im
 Boot, erinnert an die alte Tradition des
 Fastenens: „Mitten in der Fastenzeit
 bei einem einfachen Mahl zusammen-
 kommen, innehalten, miteinander spre-
 chen und gleichzeitig Gutes tun – was
 gibt es derzeit besseres?“ Michael Er-
 mer: „Wir werden das Friedensmahl ein-
 mal quer durch den Jüchener Ortskern
 anbieten. Kostenlos – denn jeder soll
 mitmachen können. Und bei dieser Ge-
 legenheit sammeln wir für die große Uk-
 raine-Hilfe Deutschlands. Jeder gibt,
 was er geben möchte und kann.“
 Start ist am Samstag, 12. März 2022,
 um 18 Uhr mit einem ökumenischen
 Friedensgottesdienst (3G-Regel) in der
 katholischen Pfarrkirche St. Jakobus,
 die zu diesem Anlass wieder in den uk-
 rainischen Nationalfarben blau-gelb

erstrahlen wird. Anschließend wird die
 Mega-Tafel vom katholischen Kirchplatz
 über den Jüchener Markt bis hin zur
 evangelischen Hofkirche eröffnet. An
 verschiedenen Punkten wird dann der
 Borschtsch, eine Suppe aus Rindfleisch,
 roter Beete und Sauerkraut, verfeinert
 mit Creme Fraiche, ausgegeben.
 Ulrich Clancett: „Diese Zusammenkunft
 mit ihren Verbindungslinien wird etwas
 Einzigartiges werden – denn alle Men-
 schen guten Willens sind eingeladen.
 Und wir wissen, dass es in unserer Stadt
 viele Menschen mit ukrainischen und
 mit russischen Wurzeln und Verbindun-
 gen gibt. Gerade das wird ein ganz star-
 kes Zeichen werden – über Nationali-
 täts-, Sprach- und Konfessionsgrenzen
 hinweg.“



Mit dabei werden auch der Bürgerschützen-
 und Heimatverein Jüchen 1880
 e.V. (BSHV) und die Stadt Jüchen sein.
 Für Bürgermeister Harald Zillikens ganz
 klar: „Hier machen wir gerne mit und
 unterstützen, wo wir können. Schließ-
 lich verbinden uns die Jüchener Stadt-
 farben blau und gelb in einzigartiger
 Weise mit den Menschen, die in der Uk-
 raine derzeit unsägliches Leid erleben.“
 BSHV-Präsident Lindgens ergänzt: „Klar
 sind auch wir gerne dabei – denn was
 gibt es besseres, als miteinander in ei-
 nem geselligen Rahmen ins Gespräch zu
 kommen und in einer großen Gemein-
 samkeit als Stadt-Familie ein starkes
 Zeichen der Solidarität zu setzen. So
 verstehe ich auch das Wort ‚Schützen‘:
 Durch eine solche Aktion schützen wir
 unsere Stadtfamilie und bieten durch
 hoffentlich zahlreiche Spenden im über-
 tragenen Sinn auch Schutz für Men-
 schen fernab unserer Heimat.“

Es ist wieder soweit!

Das monatliche „Bibel teilen“ steht an,
 und zwar wieder an jedem dritten Don-
 nerstag im Monat, also am Donnerstag,
 17. März, um 19 Uhr, im Jugendheim
 Garzweiler, Am Markt 11.
 Ich freu' mich darauf und hoffentlich mit



mir auch wieder viele Interessierte, ob
 jung oder alt, die sich mit dem Wort
 Gottes in Form eines ausgewählten Bi-
 beltexthes beschäftigen möchten.
 Jede/r ist herzlich willkommen, ob als
 regelmäßiger Gast oder als einer, der
 einfach mal reinschnuppern möchte. Wir
 freuen uns über jedes neue Gesicht!

Ihr Wilfried Elshoff

BEDBURDYCK AKTUELL

Lektorendienst

Samstag, 12.03. Frau Stevens
 Samstag, 19.03. Frau Bös
 Samstag, 26.03. Herr Jaspers

Zu Grabe geleiteten wir:

Helena Bremer (87)

GIERATH AKTUELL

Lektorendienst

Samstag, 12.03. Frau Braun
 Samstag, 26.03. Frau Pessler

Zu Grabe geleiteten wir:

Brunhilde Bienefeld (64)
 Helmut Heuser (65)

JÜCHEN AKTUELL

ARG

Die Alten- und Rentnergemeinschaft Jü-
 chen lädt zu einem gemütlichen Bei-
 sammensein und einem Vortrag der
 Kreisärztin Renate Gähl am Mittwoch,
 23. März, mit Kaffee und Kuchen ins Ma-
 rienheim Jüchen ein. Wir beginnen um
 15 Uhr. Wir bitten um Anmeldung bei
 Wolfgang Kuhn, evtl. auf Anrufbeant-
 worter, Tel. 02165-2444.
 Es gilt die 3G-Regel: Geimpft mit Impf-
 ausweis oder Genesen mit Bescheini-
 gung oder Getestet mit Corona-Test
 nicht älter als 24 Stunden und in jedem
 Fall mit Lichtbildausweis und Maske.
 Wir gehen davon aus, dass unsere Al-
 tersgruppe geimpft ist.

Zu Grabe geleiteten wir:

Anneliese Schenkel (91)

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,

*dass ich Liebe übe, wo man hasst;
 dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
 dass ich verbinde, wo Streit ist;
 dass ich die Wahrheit sage,
 wo der Irrtum herrscht;
 dass ich den Glauben bringe,
 wo der Zweifel drückt;
 dass ich die Hoffnung wecke,
 wo Verzweiflung quält;
 dass ich Licht entzünde,
 wo die Finsternis regiert;
 dass ich Freude bringe,
 wo der Kummer wohnt.
 Herr, lass mich trachten:
 nicht, dass ich getröstet werde,
 sondern dass ich tröste;
 nicht, dass ich verstanden werde,
 sondern dass ich verstehe;
 nicht, dass ich geliebt werde,
 sondern dass ich liebe.*

*Denn wer da hingibt, der empfängt;
 wer sich selbst vergisst, der findet;
 wer verzeiht, dem wird verziehen,
 und wer stirbt,
 der erwacht zum ewigen Leben. Amen.*